

Fragen

für die Fragestunde der 226. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 5. Mai 2021

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Akbulut, Gökay (DIE LINKE.)	59, 60	Kappert-Gonther, Kirsten, Dr. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	77, 78
Badum, Lisa (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	33, 67	Kekeritz, Uwe (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	38, 39
Bayram, Canan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	32, 83	Kindler, Sven-Christian (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	15, 65
Brandner, Stephan (AfD)	1, 2	Kluckert, Daniela (FDP)	5, 6
Dağdelen, Sevim (DIE LINKE.)	61, 62	Konrad, Carina (FDP)	34, 35
Faber, Marcus, Dr. (FDP)	16, 17	Kotting-Uhl, Sylvia (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	63, 64
Friesen, Anton, Dr. (AfD)	7, 44	Kraft, Rainer, Dr. (AfD)	28, 75
Gastel, Matthias (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	20, 21	Krischer, Oliver (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	3
Gehring, Kai (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	53	Luksic, Oliver (FDP)	23, 24
Gelbhaar, Stefan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	8, 9	Nestle, Ingrid, Dr. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	27
Hänsel, Heike (DIE LINKE.)	55, 56	Neu, Alexander S., Dr. (DIE LINKE.)	70, 71
Hahn, André, Dr. (DIE LINKE.)	51, 84	Nouripour, Omid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	57
Herbrand, Markus (FDP)	43	Peterka, Tobias Matthias (AfD)	10, 11
Herbst, Torsten (FDP)	18, 19	Pflüger, Tobias (DIE LINKE.)	73, 74
Hocker, Gero Clemens, Dr. (FDP)	29, 30	Polat, Filiz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	49, 82
Hoffmann, Christoph, Dr. (FDP)	14, 52	Renner, Martina (DIE LINKE.)	47, 76
Hohmann, Martin (AfD)	45, 46	Schmidt, Stefan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	41, 42
Holtz, Ottmar von (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	36, 37	Schreiber, Eva-Maria (DIE LINKE.)	13, 54
Huber, Johannes (AfD)	12	Schulz-Asche, Kordula (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	79, 80
Hunko, Andrej (DIE LINKE.)	50, 81		
Jelpke, Ulla (DIE LINKE.)	40, 58		

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Skudelny, Judith (FDP)	31	Verlinden, Julia, Dr. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	4
Spaniel, Dirk, Dr. (AfD)	48	Vogler, Kathrin (DIE LINKE.)	72
Stein, Mathias (SPD)	25, 26	Zimmermann, Sabine (Zwickau) (DIE LINKE.)	68, 69
Stumpp, Margit (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	22, 66		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	10
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	12
Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes	13
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	13
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat	14
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie	20
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales	21
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	22
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	23

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr
und digitale Infrastruktur**

1. Abgeordneter
Stephan Brandner
(AfD) Was waren nach Ansicht der Bundesregierung die fünf größten Misserfolge des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer in der aktuellen Legislaturperiode?
2. Abgeordneter
Stephan Brandner
(AfD) Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung gerichtliche Mahn- oder Klageverfahren bislang gegen die Autobahn GmbH des Bundes wegen offener Rechnungen eingeleitet (www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/autobahnbauer-drohen-die-arbeit-einzustellen-a-97684e97-e20c-4db1-bbec-d53ed948903c), und falls ja, wie viele Mahn- oder Klageverfahren wurden bislang eingeleitet?
3. Abgeordneter
Oliver Krischer
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) Wie viele Mahnverfahren (bitte auch angeben, in welchem Umfang) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung bereits gegenüber der Autobahn GmbH wegen Zahlungsproblemen in diesem Jahr angestrengt (www.handelsblatt.com/politik/deutschland/staatsgesellschaften-bauwirtschaft-wartet-auf-650-millionen-euro-von-der-autobahn-gmbh/27014528.html), und interpretiere ich die Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage auf Bundestagsdrucksache 19/29166 richtig, dass bei der bundeseigenen Autobahn GmbH keine Kostenkalkulationen angestrengt wurden, um die Mahnkosten (inkl. Verzugszinsen) durch die fehlenden Überweisungen zu eruieren?
4. Abgeordnete
Dr. Julia Verlinden
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) Wie hoch ist der Anteil an Bundesstraßenkilometern in Niedersachsen, der bereits mit einem sicheren Radweg ausgestattet ist (bitte in Kilometern und Prozent angeben), und für wie viele Kilometer Radweg an Bundesstraßen in Niedersachsen gibt es derzeit schon eine Baugenehmigung?
5. Abgeordnete
Daniela Kluckert
(FDP) Bis zu welchem Zeitpunkt ist nach Kenntnis der Bundesregierung mit einer Umsetzung der angekündigten Anhebung der Gewichtsgrenzen für Lkw mit emissionsarmen Antrieben um bis zu 2 Tonnen zu rechnen (www.verkehrsrundschau.de/nachrichten/bis-zu-zwei-tonnen-mehr-gewicht-fuer-alternative-antriebe-2641009.html)?

6. Abgeordnete
Daniela Kluckert
(FDP)
- Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Abruf der finanziellen Mittel, welche von der Bundesregierung für den Breitbandausbau in Deutschland zur Verfügung gestellt werden, seit März 2020 durch die Corona-Pandemie verändert (www.tagesschau.de/investigativ/kontraste/breitbandausbau-103.html)?
7. Abgeordneter
Dr. Anton Friesen
(AfD)
- In welcher Höhe wurden im ersten Quartal 2021 Förderbescheide im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitbandausbau (für die drei Fördermöglichkeiten zusammengefasst) erteilt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln; vgl. Bundestagsdrucksache 19/28307, Antwort zu Frage 2)?
8. Abgeordneter
Stefan Gelbhaar
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie sieht der Zeitplan bis zur Verkündung der Novelle der Bußgeldkatalog-Verordnung (BKatV-Novelle) aus, nachdem eine Einigung mit den Landesverkehrsministerinnen und Landesverkehrsministern nun erfolgt ist (www.tagesschau.de/verkehr-bussgeld-einigung-101.html; bitte mindestens die Daten für Kabinettsberatung, Beratung im Bundesrat, Verkündung und Inkrafttreten der Novelle angeben), und welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um die Regelungen der Novelle der Straßenverkehrs-Ordnung vom 28. April 2020 in der Bevölkerung bekannt zu machen?
9. Abgeordneter
Stefan Gelbhaar
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Müssen nach der vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur derzeit in Arbeit befindlichen Novelle der Verwaltungsvorschrift der Straßenverkehrsordnung weiterhin Verkehrszählungen durchgeführt werden, um Fahrradstraßen einrichten zu können, und wenn ja, warum?

10. Abgeordneter
Tobias Matthias Peterka
(AfD)
- Unternimmt das Bundesverkehrsministerium, um die aus meiner Sicht nun auch im Wege der Umsetzung des „Nationalen Radverkehrsplans“ („Dafür werden die Flächen – auch zulasten des Kfz-Verkehrs – neu verteilt.“, S. 21 – https://bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/StV/nationaler-radverkehrsplan-3-0.pdf?__blob=publicationFile, zuletzt abgerufen am 23. April 2021) vermehrt zu befürchtende, einseitige Berücksichtigung lediglich von Interessen der Fahrradfahrer, gerade im Bereich vielbefahrener Hauptverkehrsstraßen im innerstädtischen Bereich, zu verhindern, um letztlich eine unangemessene Benachteiligung von Autofahrern (größere Staus zu Hauptstoßzeiten, Berufs- und Feierabendverkehr) zu vermeiden (vgl. auch zum Ganzen WELT Online vom 22. April 2021 – <https://welt.de/wirtschaft/article230566941/Andreas-Scheuer-Wir-machen-Deutschland-zum-Fahrradland.html>, zuletzt abgerufen am 23. April 2021), und wenn ja, mit welchen konkreten Schritten?
11. Abgeordneter
Tobias Matthias Peterka
(AfD)
- Auf welchen konkreten Gründen fußt die Entscheidung des Bundesverkehrsministers, die Netzabdeckung im Rahmen des sog. Geoinformationsportals innerhalb der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) zu untersuchen und dies nicht in der Zuständigkeit der Bundesnetzagentur („Breitband-Monitor“) zu belassen (vgl. Business Insider vom 22. April 2021 – www.businessinsider.de/wirtschaft/neue-mobilfunk-behoerde-von-andreas-scheuer-bastelt-an-einer-funkloch-karte-die-es-aber-schon-gibt-b, zuletzt abgerufen am 23. April 2021)?
12. Abgeordneter
Johannes Huber
(AfD)
- Sieht die Bundesregierung in der dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur unterstehenden Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) eine mögliche Zuständigkeitsüberschneidung mit der dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstehenden Bundesnetzagentur (www.businessinsider.de/wirtschaft/neue-mobilfunk-behoerde-von-andreas-scheuer-bastelt-an-einer-funkloch-karte-die-es-aber-schon-gibt-b/), und welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um der Aufgabe der Mobilfunkversorgung in Deutschland schnell und effizient Rechnung zu tragen?

13. Abgeordnete
**Eva-Maria
Schreiber**
(DIE LINKE.)
- In welchem Umfang ist die Deutschen Bahn Engineering & Consulting am Projekt des „Tren Maya“ (www.tagesschau.de/ausland/mexiko-tren-maya-101.html) im Südosten von Mexiko beteiligt (https://elpais.com/economia/2020-12-18/renfe-se-adjudica-un-contrato-de-mas-de-13-millones-de-euros-en-mexico-para-el-desarrollo-del-tren-maya.html?fbclid=IwAR1vDHIXMqcoRb7qZ4wJD3UFTTggOULg3AU_Q16unZ_fQ3DlugzgSwR7val), und welche weiteren staatlichen deutschen Institutionen oder bundeseigenen Unternehmen (z. B. Ministerien, KfW-Bank, Deutsche Bahn AG) sind an der Planung oder Umsetzung des „Tren Maya“-Projektes in Mexiko beteiligt (bitte auflisten nach Zeitraum des Engagements, Höhe der erhaltenen Aufträge bzw. geleisteten finanziellen Dienstleistungen)?
14. Abgeordneter
**Dr. Christoph
Hoffmann**
(FDP)
- Liegt der Bundesregierung für die Überdeckung der A 98.5 zwischen Karsau und Minseln ein Vorlagenbericht einschließlich der Variantenbetrachtung einer 390 m langen Überdeckungsvariante des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg vom 25. März 2020 vor, und wie bewertet die Bundesregierung, unabhängig des Planfeststellungsverfahrens, diese 390-m-Variante?
15. Abgeordneter
**Sven-Christian
Kindler**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie hat sich die Anzahl der Bahnhöfe der Deutschen Bahn AG in Niedersachsen, an denen durchgängig Personal der Deutschen Bahn AG im Bereich Kartenverkauf an Serviceschaltern arbeitet, zwischen 2000 und 2020 entwickelt (bitte jahresscheibengenau darstellen und angeben, wie viel Personal an den Bahnhöfen arbeitete)?
16. Abgeordneter
Dr. Marcus Faber
(FDP)
- Wie viele Rechnungen sind in Sachsen-Anhalt von der Autobahn GmbH verspätet bezahlt worden (bitte unter Angabe der prozentualen Anzahl verspätet bezahlter Rechnungen im Vergleich zur Gesamtzahl der Rechnungen in Sachsen-Anhalt), und wie ist das Verhältnis dieser Angaben zum Bundesdurchschnitt (www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/autobahn-gmbh-rechnungen-bauwirtschaft-101.html)?

17. Abgeordneter
Dr. Marcus Faber
(FDP)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Auswirkungen der aktuellen Kostensteigerung bei Baumaterialien (u. a. für Rohstoffe, Betonstahl oder Mineralölerzeugnisse) auf die Kosten- und Zeitpläne der geplanten und in Bau befindlichen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen der Bundesautobahnen in Sachsen-Anhalt (www.zeit.de/wirtschaft/2021-04/baubranche-baustoffe-preise-coronapandemie-lieferengpaesse), und mit welchen konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, den Auswirkungen der Kostensteigerungen entgegenzuwirken?
18. Abgeordneter
Torsten Herbst
(FDP)
- Wie viele grenzüberschreitende Schienenstrecken wurden in der laufenden 19. Wahlperiode des Deutschen Bundestages auf deutscher Seite neu elektrifiziert, mit dem digitalen Zugbeeinflussungssystem ETCS ausgestattet oder kapazitätserweiternd ausgebaut, und wie hat sich der Anteil der elektrifizierten grenzüberschreitenden Schienenstrecken seit Beginn der laufenden Wahlperiode verändert?
19. Abgeordneter
Torsten Herbst
(FDP)
- Wie viel Prozent des bundeseigenen Schienennetzes waren zum Stichtag 1. April 2021 elektrifiziert (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben), und wie viele Kilometer Schienenstrecke wurden im Jahr 2020 jeweils pro Bundesland neu elektrifiziert (bitte einzeln angeben)?
20. Abgeordneter
Matthias Gastel
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April 2021 in Sachen Klimaschutz (www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html) für ihre – aus meiner Sicht – bislang ambitionslose und vielfach sogar kontraproduktive Verkehrspolitik?
21. Abgeordneter
Matthias Gastel
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Projekte aus dem Verkehrsbereich werden durch den EU-Wiederaufbaufonds finanziert, und warum gibt es im Bereich der Schiene keine Förderungen z. B. zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit dem European Train Control System (ETCS) (www.netzwerk-bahnen.de/news/darp-enttaeuschung-mit-ansage-fuer-die-eisenbahnen.html)?

22. Abgeordnete
Margit Stumpp
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus der kürzlich veröffentlichten Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e. V. (DIW Berlin), wonach im Hinblick auf die Mobilfunkversorgung verpflichtendes Roaming deutlich bessere Ergebnisse erzielt gegenüber den bisher von der Bundesregierung bevorzugten regulatorischen Möglichkeiten zur Förderung der Netzabdeckung in ländlichen Regionen (vgl. <https://netzpolitik.org/2021/funkloecher-studie-zeigt-vorteil-e-von-nationalem-roaming/>)?
23. Abgeordneter
Oliver Luksic
(FDP)
- Ist der Bundesregierung bekannt, ob Schienenstrecken im bzw. um das Saarland reaktiviert werden sollen, insbesondere im Hinblick auf den grenzüberschreitenden Verkehr, und wenn nein, wie will die Bundesregierung den Schienenverkehr im und um das Saarland stärken?
24. Abgeordneter
Oliver Luksic
(FDP)
- Wie begründet die Bundesregierung die Notwendigkeit des geplanten Schnellladegesetzes, insbesondere in Anbetracht des kontinuierlich schnelleren wettbewerblichen Ausbaus, und welche Risiken drohen durch den geplanten Gesetzentwurf und die damit einhergehenden Subventionen (www.behörden-spiegel.de/2021/04/13/ueberproportionale-investitionen-fuer-schnellladegesetz/) für ebendiesen wettbewerblich ausgerichteten Ausbau der Ladeinfrastruktur?
25. Abgeordneter
Mathias Stein
(SPD)
- Auf welchen aktuellen Verkehrsanalysen und wissenschaftlichen Untersuchungen beruhen die Entscheidungen zur Neuordnung des Notschleppkonzepts der Bundesregierung (Kieler Nachrichten vom 27. April 2021), und welche konkreten Fakten führten dazu, dass es künftig nur eine Notfallposition an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste geben wird?
26. Abgeordneter
Mathias Stein
(SPD)
- Was unternimmt das Bundesverkehrsministerium konkret, um nach Schiffshavarien an den Schleusen am Nord-Ostsee-Kanal zügig und dauerhaft die Funktionsfähigkeit des Kanals zu erhalten?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit**

27. Abgeordnete
Dr. Ingrid Nestle
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die bisherige Umsetzung der mit dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) 2017 festgelegten erweiterten Pflicht, in UVP-Berichten auch Auswirkungen auf das globale Klima, z. B. durch Treibhausgasemissionen, sowie die Anfälligkeit des Vorhabens gegenüber Folgen des Klimawandels zu prüfen und zu bewerten, und wie beabsichtigt sie, insbesondere im Hinblick auf § 13 des Bundes-Klimaschutzgesetzes, die Umsetzung dieser neuen Prüfpflicht in der Planungs- und Genehmigungspraxis sowie bei Trägern öffentlicher Aufgaben zu stärken?
28. Abgeordneter
Dr. Rainer Kraft
(AfD)
- Wie gewährleistet die Bundesregierung bei einer Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes zugunsten von Energieverbänden und Windanlagenbetreibern den Artenschutz von Fledermäusen, Mäusebussarden, Rotmilanen und Schreiadlern (www.iwr.de/ticker/artenschutz-und-windenergie-bmu-zieht-regelung-per-bundesgesetz-in-betracht-artikel-3190)?
29. Abgeordneter
Dr. Gero Clemens Hocker
(FDP)
- Welche konkreten Änderungsvorschläge der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (Insektenschutz) haben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) seit dem Kabinettsbeschluss des Gesetzes vor dem Hintergrund des Unmutes über das Gesetz in Teilen der Fraktion erreicht (www.sueddeutsche.de/politik/landwirtschaft-und-insektenschutz-unmut-verteilt-1.5202268)?
30. Abgeordneter
Dr. Gero Clemens Hocker
(FDP)
- Anhand welcher Kriterien plant das BMU zukünftig zu evaluieren, welche Auswirkungen das sogenannte Insektenschutzpaket auf die Insekten tatsächlich hat?
31. Abgeordnete
Judith Skudelny
(FDP)
- Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung der Pro-Kopf-Verbrauch und die absoluten Verbrauchszahlen für Kunststofftragetaschen mit Wandstärken unter 15 Mikrometer in den letzten zwei Jahren (bitte separat angeben für 2019 und 2020)?

32. Abgeordnete
Canan Bayram
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Folgerungen während ihrer verbleibenden Amtszeit zieht die Bundesregierung aus der – m. E. sehr zu begrüßenden – Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts vom 24. März 2021 (Az. 1 BvR 70/20 u. a.), sie müsse die Minderungsziele ab 2031 für Treibhausgasemissionen – gegenüber dem Klimaschutzgesetz von 2019 – erhöhen, wovon „praktisch jegliche Freiheit potenziell betroffen ist“, sodass nun selbst gravierende Freiheitseinbußen zum Schutz des Klimas verhältnismäßig und verfassungsrechtlich gerechtfertigt sein könnten, und welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung insbesondere auch deshalb, weil laut Gericht „das relative Gewicht des Klimaschutzgebots in der Abwägung bei fortschreitendem Klimawandel weiter zunimmt“, sodass die Bundesregierung sicherstellen müsse, die natürlichen Lebensgrundlagen der Nachwelt in einem Zustand zu hinterlassen, „dass nachfolgende Generationen diese nicht nur um den Preis radikaler eigener Enthaltensamkeit weiter bewahren könnten“ (hier zitiert nach: Tagesschau vom 29. April 2021, www.tagesschau.de/inland/klimaschutzgesetz-bundesverfassungsgericht-101.html)?
33. Abgeordnete
Lisa Badum
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dem aktuellen Ergebnis der Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz (www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html)?
34. Abgeordnete
Carina Konrad
(FDP)
- Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zu den Potenzialen von gentechnisch veränderten Pflanzen vor, die sie zu der Aussage kommen lassen, dass „genmanipulierte Pflanzen nicht zur Klimaanpassung der Landwirtschaft oder zu Pestizidreduktion beitragen“ (www.bmu.de/pressemitteilung/schulze-auch-bei-neuer-gentechnik-bestehendes-gentechnikrecht-umsetzen/)?
35. Abgeordnete
Carina Konrad
(FDP)
- Wie plant das BMU, die Nachhaltigkeitsziele des Green Deals zu erreichen, wenn gleichzeitig auf das Potenzial, das den neuen Züchtungsmethoden von der EU-Kommission in ihrer Studie zugesprochen wurde, verzichtet wird (www.agrarheute.com/politik/eu-kommission-gentechnikrecht-mo-demisiert-580754/)?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

36. Abgeordneter
Ottmar von Holtz
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie schätzt die Bundesregierung den von der Zivilgesellschaft beworbenen „Globalen Fonds für soziale Sicherheit“ ein, und inwieweit unterstützt sie den Aufbau eines solchen Fonds (www.brot-fuer-die-welt.de/blog/2020-ein-globaler-fonds-fuer-soziale-sicherheit/)?
37. Abgeordneter
Ottmar von Holtz
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Inwieweit garantiert der privatwirtschaftliche Fokus des Marshallplans (www.bmz.de/resource/blob/60280/ebd4312d333e4d68148d4fa5e983f29e/20210406_Bilanzbroschuere%204%20Jahre%20Marshallplan_barrierePDF_FINAL.PDF), dass in ausreichender Kapazität in öffentliche Infrastruktur (insbesondere im Gesundheits- und Bildungssektor) investiert wird?
38. Abgeordneter
Uwe Kekeritz
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Sind für das Management der Schutzgebiete im Rahmen des im Jahr 2020 vom Bundesminister Dr. Gerd Müller ins Leben gerufenen Legacy Landscapes Fund generell nur internationale Naturschutzorganisationen und nationale Naturschutzbehörden vorgesehen (<https://legacylandscapes.org>), oder sollen auch Schutzkonzepte angewandt werden, die auf die Stärkung der Rechte indigener und lokaler Gemeinden abzielen, wie etwa Community-Management oder Finanzierung zur Stärkung von Landrechten indigener Gemeinschaften?
39. Abgeordneter
Uwe Kekeritz
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der monatliche Durchschnittslohn im äthiopischen Textilsektor, und ist dieser Betrag nach Einschätzung der Bundesregierung ausreichend, um das Existenzminimum der äthiopischen Textilarbeiterinnen und -arbeiter zu sichern?

Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes

40. Abgeordnete
Ulla Jelpke
(DIE LINKE.)
- Bis wann sollen die Stellen zur Konzipierung einer Wanderausstellung zu historischen Informationen und gedenkendem Erinnern von als „Asoziale“ bzw. „Berufsverbrecher“ Verfolgten, die nach mir vorliegenden Informationen bislang nicht ausgeschrieben wurden, ausgeschrieben werden, und welche finanziellen Mittel stellt die Bundesregierung bereit, um den neun Forderungen, die der Deutsche Bundestag hinsichtlich der Aufarbeitung dieses NS-Unrechts an sie gerichtet hat (vgl. Antrag auf Bundestagsdrucksache 19/14342), jeweils nachzukommen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

41. Abgeordneter
Stefan Schmidt
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Inwiefern befürchtet die Bundesregierung, dass die Konsumentinnen und Konsumenten von E-Zigaretten bei der geplanten Besteuerung von nikotinhaltenen Liquids für E-Zigaretten von 0,02 Euro/mg Nikotin zum 1. Juli 2022 und von 0,04 Euro/mg Nikotin zum 1. Januar 2024 (vgl. Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Tabaksteuerrechts) die Liquids vermehrt aus dem deutlich günstigeren (EU-)Ausland beziehen und damit zu Waren greifen, die nicht in Deutschland versteuert werden (bitte begründen), und sieht die Bundesregierung die Gefahr, dass infolge der Besteuerung von E-Zigaretten-Liquids der deutsche E-Zigaretten-Markt zusammenbricht, ähnlich wie es in Italien nach der Einführung einer Liquidsteuer 2014 passiert ist (vgl. WirtschaftsWoche, Ganz dicke Luft, 26. März 2021, S. 13; bitte begründen)?

42. Abgeordneter
Stefan Schmidt
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Sieht die Bundesregierung Handlungsbedarf bezüglich einer Einführung eines Provisionsdeckels beim Abschluss von Lebensversicherungen, angesichts dessen, dass ein entsprechender Referententwurf bereits im April 2019 vorlag, sowie vor dem Hintergrund der schwierigen Situation der privaten Altersvorsorge in der Niedrigzinsphase und anlässlich der Absendung des Garantiezinses bei Lebensversicherungen auf 0,25 Prozent ab dem Jahr 2022 (vgl. www.sueddeutsche.de/wirtschaft/garantiezins-bei-lebensversicherungen-nur-noch-0-25-prozent-1.5277892; bitte begründen), und inwiefern plant die Bundesregierung, einen Provisionsdeckel für den Abschluss von Lebensversicherungen einzuführen (bitte Zeitplan angeben)?
43. Abgeordneter
Markus Herbrand
(FDP)
- Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Entscheidung des saarländischen Finanzgerichtes zur Doppelbesteuerung bei Renten (3 V 1023/21), und stimmt die Bundesregierung diesbezüglich meiner Einschätzung zu, dass mit einem ähnlichen Urteil des Bundesfinanzhofes zu den dort anhängigen Klagen gegen die Doppelbesteuerung bei Renten erhebliche Belastungen des Bundeshaushalts aufgrund zurückzuerstatternder Steuereinnahmen verbunden sein könnten?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

44. Abgeordneter
Dr. Anton Friesen
(AfD)
- Wie viele freiwillige Übernahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und geflüchteter Familien aus Griechenland in die Bundesrepublik Deutschland hat es nach Kenntnis der Bundesregierung gegeben (bitte die jüngsten Daten nach Bundesländern aufschlüsseln; Bundestagsdrucksache 19/24556, Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage zu Frage 8)?
45. Abgeordneter
Martin Hohmann
(AfD)
- Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Angebotsmieten in den 28 größten Städten Hessens (gemessen an der Einwohnerzahl) seit 2012 bis zum Stichtag 31. Dezember 2020 jeweils entwickelt (ausgenommen der 14 größten Städte)?

46. Abgeordneter
Martin Hohmann
(AfD)
- Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Neuvermietungsflächen in den 14 größten Städten Hessens (gemessen an der Einwohnerzahl) seit 2008 bis zum Stichtag 31. Dezember 2020 jeweils entwickelt?
47. Abgeordnete
Martina Renner
(DIE LINKE.)
- Welche Definition liegt nach Kenntnis der Bundesregierung dem Oberbegriff „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ durch die Verfassungsschutzbehörden zugrunde?
48. Abgeordneter
Dr. Dirk Spaniel
(AfD)
- Wie steht die Bundesregierung zur Aussage des Dokuments, das auf der Seite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit abrufbar ist, durch digitalen Fortschritt „gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder Abstimmungen. Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen“ (Smart City Charta - Digitale Transformation in den Kommunen nachhaltig gestalten, www.bund.de, S. 43), eine Aussage, die nach meiner Auffassung darauf abzielt, durch gesammelte Daten aller Menschen in Deutschland deren Präferenzen zu interpretieren und vor allem die Demokratie abzuschaffen?
49. Abgeordnete
Filiz Polat
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie viele finanzielle Mittel und Personalstellen veranschlagt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat für die Nationale Kontaktstelle für Angelegenheiten der Sinti und Roma beim Referat HI6, und wann werden diese Mittel freigegeben, damit der Konsultationsprozess für die Umsetzung der nationalen Strategie der EU-Roma-Rahmenstrategie beginnen kann?
50. Abgeordneter
Andrej Hunko
(DIE LINKE.)
- Was ist der Bundesregierung aus ihrer Mitarbeit im Frontex-Verwaltungsrat und ihrer Teilnahme an den von der Grenzagentur koordinierten gemeinsamen Operationen Themis und Poseidon im Mittelmeer darüber bekannt, mit welchen Auftragnehmern Frontex Verträge zur Durchführung von Flugstunden mit Drohnen der MALE-Klasse abgeschlossen hat („Airbus to operate drones searching for migrants crossing the Mediterranean“, Guardian vom 20. Oktober 2020), und für welchen Zeitraum ist nach ihrer Kenntnis der operative Einsatz geplant?

51. Abgeordneter
Dr. André Hahn
(DIE LINKE.)
- Wie kann die Bundesregierung erklären, dass auf der Homepage des für Sport zuständigen Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) zum Thema Corona und Sport bis auf eine PDF mit einer neuseitigen Information vom 26. Februar 2021 über die Billigkeitsrichtlinie „Coronahilfen Profisport 2021“ (die aktuelle Richtlinie vom 21. April 2021 findet man nur auf der Homepage des Bundesverwaltungsamtes) keinerlei Informationen zu Fragen, Hilfen und Links zu finden sind, und welche weiteren Aktivitäten zur Information der interessierten Öffentlichkeit hat es seit März 2020 vom BMI zum Thema Sport in der Corona-Pandemie gegeben?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

52. Abgeordneter
Dr. Christoph Hoffmann
(FDP)
- Ist das pro-demokratische myanmarische „National Unity Government“ (www.dw.com/en/myanmar-coup-opponents-announce-unity-government/a-57227312) aus Sicht der Bundesregierung die demokratisch legitimierte Vertretung des myanmarischen Volkes, und wann plant die Bundesregierung, gegebenenfalls eine offizielle Einladung zum Gespräch an Vertreter des National Unity Government auszusprechen?
53. Abgeordneter
Kai Gehring
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Position vertritt die Bundesregierung bezüglich des völkergewohnheitsrechtlichen Grundsatzes der Ausnahme von funktioneller Immunität zur strafrechtlichen Verfolgung schwerster Menschenrechtsverbrechen in Anbetracht des Urteils des Bundesgerichtshofes vom 28. Januar 2021 (3 StR 564/19), und welche Position vertritt die Bundesregierung diesbezüglich im Rahmen multilateraler Gremien wie der VN-Generalversammlung und ihren Ausschüssen?
54. Abgeordnete
Eva-Maria Schreiber
(DIE LINKE.)
- Welche Folgen erwartet die Bundesregierung von dem vom Ministerrat Mosambiks bereits verabschiedeten neuen Presse- und Rundfunk-Gesetz, welches kurz vor der Abstimmung im Parlament steht, für die weitere Arbeit der „Deutschen Welle“ sowie der freien Medien insgesamt in Mosambik (www.dw.com/de/pressefreiheit-in-mosambik-unter-druck/a-56962631), und inwiefern ist die Bundesregierung mit der Regierung Mosambiks im Gespräch, um die freie Arbeit der „Deutschen Welle“ und anderer Medien in Mosambik auch in Zukunft zu garantieren?

55. Abgeordnete
Heike Hänsel
(DIE LINKE.)
- Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus Berichten zur Einschränkung der Pressefreiheit in Chile infolge der sozialen Proteste seit Oktober 2019, wonach sich beispielsweise der Fernsehsender „La Red“ an den Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte (CIDH) gewandt hat (<https://radio.uchile.cl/2021/04/14/branislavmarelic-presentacion-de-la-red-ante-la-cidh-es-un-a-advertencia-de-que-el-poder-publico-no-pueda-ningun-que-los-medios-de-comunicacion/>) oder sich der Heeresnachrichtendienste (DINE) wegen Recherchen zu Ungunsten des Militärs des Journalisten Mauricio Weibel eingeschaltet hat (www.ciperchile.cl/2021/03/29/el-documento-que-muestra-como-el-ejercito-engano-a-la-corte-de-apelaciones-para-espiar-al-periodista-mauricio-weibel/), und teilt die Bundesregierung inhaltlich Berichte von Amnesty International (www.amnesty.org/es/countries/america/chile/report-chile/) oder der US-Regierung (www.state.gov/reports/2020-country-reports-on-human-rights-practices/chile/), wonach es in Chile zu „signifikanten Menschenrechtsproblemen“ von Seiten der Regierung und staatlicher Einsatzkräfte gekommen ist?
56. Abgeordnete
Heike Hänsel
(DIE LINKE.)
- Teilt die Bundesregierung die Einschätzung des US-Außenministeriums, wonach staatliche Einsatzkräfte wie Militär und Polizei in Kolumbien für „vorsätzliche Tötungen“ und damit grundsätzlich für die hohe Bedrohungslage für die Zivilbevölkerung Verantwortung tragen (www.jep.gov.co/Sala-de-Prensa/Documents/COLOMBIA-2020-HUMAN-RIGHTS-REPORT.pdf?csf=1&e=hzedp), die bereits zu 27.000 neuen Binnenflüchtlingen seit Jahresbeginn (www.dw.com/es/m%C3%A1s-de-27000-desplazados-en-colombia-en-el-primer-trimestre/a-57346131) geführt hat, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung daraus bezüglich einer möglichen Polizeikooperation sowie dem Status von Kolumbien als globaler Partner der NATO?
57. Abgeordneter
Omid Nouripour
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Wahl Irans in die Commission on the Status of Women der Vereinten Nationen, und wie hat sie bei der Abstimmung darüber abgestimmt (www.voanews.com/middle-east/voa-news-iran/irans-election-un-womens-body-draws-outrage-rights-activists-us-silence/)?

58. Abgeordnete
Ulla Jelpke
(DIE LINKE.)
- Was genau beinhaltet die meines Wissens am 27. Januar 2021 erlassene interne Weisung des Auswärtigen Amts (bitte ausführlich auf die Inhalte eingehen), in der unter anderem auf Visumanträge eritreischer Staatsangehöriger und die Möglichkeiten der Beschaffung von standesamtlichen Urkunden und Überbeglaubigungen bei eritreischen Behörden Bezug genommen wird, und wie wird konkret sichergestellt, dass die Weisung auch in bereits vor dem 27. Januar 2021 begonnenen Visaverfahren umgesetzt wird?
59. Abgeordnete
Gökay Akbulut
(DIE LINKE.)
- Inwieweit sieht die Bundesregierung die neueste militärische Invasion, nach Presseberichten unter anderem mit Verwendung von chemischen Waffen (siehe <https://civaka-azad.org/pm-tuerkische-militaeroperation-im-nordirak-vorwurf-des-giftgas-einsatzes/>), durch die Türkei im Nordirak als Verstoß gegen das Völkerrecht an (unter Berücksichtigung der Ausarbeitung der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages WD 2 – 3000 – 057/20, www.bundestag.de/resource/blob/705826/ec1d59d7709a4dfd3c0f14cb8fea6b75/W D-2-057-20-pdf-data.pdf), und welche Erkenntnisse, insbesondere durch Gespräche mit Vertretern des türkischen Staates, hat die Bundesregierung über diese militärische Invasion?
60. Abgeordnete
Gökay Akbulut
(DIE LINKE.)
- Welche der vom Auswärtigen Amt in Aussicht gestellten Maßnahmen zu korrekten Informationen zur Härtefallprüfung bei Sprachanforderungen beim Ehegattennachzug (vgl. Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 24 auf Bundestagsdrucksache 19/25900) wurden inzwischen vollständig umgesetzt (bitte detailliert darlegen und beispielsweise eingehen auf: Aktualisierung der Webseiten und Merkblätter der Auslandsvertretungen, Veröffentlichungen eines überarbeiteten Flyers des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, Aktualisierung und Veröffentlichung des Visumhandbuchs), und wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung bei Deutsch-Prüfungen des Goethe-Instituts im Ausland im Jahr 2020 den Test „Start Deutsch 1“ im Rahmen des Ehegattennachzugs bestanden bzw. nicht bestanden (bitte auch nach den zwölf relevantesten Herkunftsstaaten aufschlüsseln)?

61. Abgeordnete
Sevim Dağdelen
(DIE LINKE.)
- Inwieweit hat die Bundesregierung Kenntnisse (auch nachrichtendienstliche), ob die Türkei im Irak einschließlich der Region Kurdistan-Irak Militäroperationen insbesondere im grenznahen Raum von türkischen Militärbasen auf dem Territorium der Region Kurdistan-Irak, die mit Zustimmung der von der Barzani-Partei KDP (Demokratische Partei Kurdistans) dominierten Regionalregierung eingerichtet wurden, durchgeführt werden, und welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Reaktion seitens des Iraks auf die jüngste Militäroffensive im Irak, die am 23. April 2021 mit Luft- und Artillerieangriffen durch Spezialkräfte, bewaffnete Drohnen und Helikopter (dpa vom 24. April 2021) begonnen wurde (bitte – sofern bekannt – bei der Antwort die Reaktionen der irakischen Regierung sowie der Regierung der Region Kurdistan-Irak einbeziehen)?
62. Abgeordnete
Sevim Dağdelen
(DIE LINKE.)
- Inwieweit ist nach Kenntnis der Bundesregierung – vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung großes Interesse an einer stabilen und demokratischen Ukraine hat (www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ukraine-node/bilaterale-beziehungen/202760) – die nach meiner Auffassung bestehende Ungleichbehandlung der Sprachen von Minderheiten in der Ukraine durch das Sprachengesetz, das das Ukrainische quasi als die einzige Sprache im öffentlichen Raum des Landes festschreibt und neben Einschränkungen der Sprachen der Minderheiten, die zu den Amtssprachen der EU gehören (z. B. Polen, Ungarn und Slowaken), insbesondere Restriktionen gegenüber der russischsprachigen Minderheit in der Ukraine vorsieht (www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/ukrainisch-pflicht-schule-ukraine-100.html), eine Verletzung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen des Europarats, und inwieweit sieht die Bundesregierung nach ihrer Kenntnis in dem am 16. Januar 2021 in Kraft getretenen Sprachengesetz, bei dem in Artikel 30 alle dienstleistenden Unternehmen in der Ukraine verpflichtet werden, bei der Kommunikation mit Kundinnen und Kunden ausschließlich die ukrainische Sprache zu verwenden, es sei denn, es gebe eine anderslautende Anfrage der Kundschaft in Bezug auf die anzuwendende Sprache, eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen der Ukraine zum Schutz von Minderheitensprachen (dpa vom 2. Dezember 2020)?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Energie**

63. Abgeordnete
Sylvia Kotting-Uhl
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Produziert nach Kenntnis der Bundesregierung der Urananreicherungskonzern Urenco Limited über die US-Tochterfirma Urenco USA Inc. bereits Uran mit einem Anreicherungsgrad von bis zu 19,75 Prozent („high assay low enriched uranium (HALEU)“, vgl. Antwort auf meine Mündliche Frage 50, Plenarprotokoll 19/88 und Ankündigung der Urenco im Februar 2019, www.urenc.com/news/usa/2019/urenc-usa-inc-announces-next-step-haleu-activities), und warum werden nach Kenntnis der Bundesregierung dazu im Urenco-Jahresbericht 2020 keine Angaben mehr gemacht (vgl. www.urenc.com/cdn/uploads/supporing-files/AR.pdf)?
64. Abgeordnete
Sylvia Kotting-Uhl
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Für welche deutschen Atomkraftwerke wird im russischen Werk PJSC „MSZ“ nach Kenntnis der Bundesregierung Brennstoff hergestellt (vgl. www.tvel.ru/about-company/struktura-toplivnoy-kompanii/kompleks-fabrikatsii-yadernogo-topliva/index.php?sphrase_id=26957), und was konkret hindert die Bundesregierung daran, den Abgeordneten die in den letzten drei Jahren erteilten Genehmigungen nach der Dual-Use-Verordnung für Uranausfuhren nach Russland sowohl von an- als auch von abgereichertem Uran in der Geheimchutzstelle des Deutschen Bundestages unter dem geeigneten Geheimhaltungsgrad vorzulegen (vgl. z. B. die Antwort auf meine Mündliche Frage 40, Plenarprotokoll 19/148)?
65. Abgeordneter
Sven-Christian Kindler
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Beträge hat die Bundesregierung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) im Rahmen von gewährten Corona-Hilfen (Zuschüsse und Darlehen) zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 5. Mai 2021 ausgezahlt (bitte konkrete Daten der Auszahlung und jeweilige Beträge einzeln auflisten)?
66. Abgeordnete
Margit Stumpp
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Auf welchen Erkenntnissen und Grundlagen beruht die der Berichterstattung zu entnehmenden Feststellung, dass die Bundesregierung zur Überzeugung gekommen ist, ihr Konzept für eine Presseförderung sei verfassungswidrig (vgl. www.deutschlandfunk.de/scheitern-der-pressefoerderung-erleger-zeigen-sich.2907.de.html?dram:article_id=496344), und sind anstelle der ausbleibenden Presseförderung nun andere Fördermöglichkeiten für Medienorganisationen geplant?

67. Abgeordnete
Lisa Badum
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die von der Europäischen Kommission in Zweifel gezogene „Angemessenheit der Entschädigungszahlungen“ für Stilllegung von Braunkohlekraftwerken sowie das eingeleitete Verfahren auf der Grundlage von wettbewerbsrechtlichen Bedenken (https://ec.europa.eu/germany/news/20210302-deutschland-braunkohlekraftwerke_de), und erarbeitet die Bundesregierung bereits Handlungsszenarien für mögliche politische Konsequenzen, die sich aus dem Prüfverfahren ergeben können?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

68. Abgeordnete
Sabine Zimmermann
(Zwickau)
(DIE LINKE.)
- Wie viele Arbeitsplätze sind nach Kenntnis der Bundesregierung bislang durch die Corona-Pandemie jeweils in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Thüringen, Schleswig-Holstein und Saarland verloren gegangen (Corona-Effekt auf die Beschäftigung, analog der Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 85 auf Bundestagsdrucksache 19/28193, jeweils insgesamt und in den jeweils zwei hauptsächlich betroffenen Wirtschaftsabteilungen)?
69. Abgeordnete
Sabine Zimmermann
(Zwickau)
(DIE LINKE.)
- Wie viele Arbeitsplätze sind nach Kenntnis der Bundesregierung bislang durch die Corona-Pandemie jeweils in den Bundesländern Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz verloren gegangen (Corona-Effekt auf die Beschäftigung, analog der Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 85 auf Bundestagsdrucksache 19/28193, jeweils insgesamt und in den jeweils zwei hauptsächlich betroffenen Wirtschaftsabteilungen)?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums der
Verteidigung**

70. Abgeordneter
Dr. Alexander S. Neu
(DIE LINKE.)
- Wird sich der Fliegerhorst Nörvenich wie in den Jahren 2019 und 2020 (www.sueddeutsche.de/politik/verteidigung-noervenich-deutsche-luftwaffe-trainiert-fuer-atomkrieg-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-201013-99-930126) auch 2021 an der NATO-Atomkriegsübung, die in der Vergangenheit unter dem Namen „Steadfast Noon“ stattfand, beteiligen, und wann nahm der Fliegerhorst Nörvenich erstmals an dieser jährlichen Nuklearübung teil?
71. Abgeordneter
Dr. Alexander S. Neu
(DIE LINKE.)
- In welchem Zeitraum findet diese jährliche NATO-Atomkriegsübung im Jahr 2021 statt, und welche Szenarien und nationalen Beiträge werden bei dieser Übung am Fliegerhorst Nörvenich konkret trainiert (soweit die Beantwortung der Frage durch die Bundesregierung unter Bezugnahme auf Geheimhaltungserfordernisse verweigert werden soll, wird um Begründung gebeten, warum – wie in einem Gastbeitrag in der „ZEIT ONLINE“ vom 13. März 2021, www.zeit.de/politik/ausland/2021-03/atomwaffen-usa-europa-abruestung-militaer-nato, geschlussfolgert wurde – „Transparenz und demokratische Mitbestimmung bei Fragen der atomaren Abschreckung [...] unerwünscht“ sind)?
72. Abgeordnete
Kathrin Vogler
(DIE LINKE.)
- Gemäß welcher Rechtsgrundlage hat die Bundeswehr 2020 im Ertüchtigungsschwerpunktland Jordanien mit der privatwirtschaftlichen Rheinmetall AG erstmals ein Unternehmen damit beauftragt, die taktische Ausbildung einheimischer Soldaten auf Kompanieebene zu übernehmen, und in welcher Höhe sind dabei Kosten (bitte Einzelaufstellung) für die Bundeswehr entstanden (8. September 2020, www.rheinmetall.com/de/rheinmetall_ag/press/themen_im_fokus/soldatenausbildung/index.php)?
73. Abgeordneter
Tobias Pflüger
(DIE LINKE.)
- Welche beruflichen Kontakte gab es zwischen KSK-Soldaten (KSK: Kommando Spezialkräfte) und dem Schießplatzbetreiber Frank T., dem die Firma Baltic Shooters gehört, in den Jahren 2015 bis 2021 (bitte nach Datum und Art des Kontakts aufschlüsseln)?
74. Abgeordneter
Tobias Pflüger
(DIE LINKE.)
- Welche Schlüsse bezüglich der Reformierbarkeit und Kontrollierbarkeit des KSK zieht das Bundesministerium der Verteidigung aus sich nach meiner Kenntnis ereigneten Unregelmäßigkeiten bei der Munitionsübergabe?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für
Gesundheit**

75. Abgeordneter
Dr. Rainer Kraft
(AfD)
- Wie viele Impfdosen hätte die Bundesregierung – sollten ihr entsprechende Berechnungen vorliegen – für die mehr als 2 Mrd. Euro, welche für den Access to COVID-19 Tools Accelerator (ACT-A) ausgegeben wurden, beschaffen können (www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/gesundheits/covax/2395748), und um welche Zeitspanne hätte sich dadurch die Corona-Schutzimpfung der Prioritätsgruppen 1 bis 3 gegebenenfalls verkürzt?
76. Abgeordnete
Martina Renner
(DIE LINKE.)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung anhand der dem Robert Koch-Institut gemeldeten Informationen zur Infektionslage in Anstalten des Justizvollzugs sowie Abschiebehafteinrichtungen seit dem 1. September 2020 (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
77. Abgeordnete
Dr. Kirsten Kappert-Gonther
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Plant die Bundesregierung, flankierend zur neuen Kampagne der Drogenbeauftragten Daniela Ludwig „Rauchfrei leben“, die zum Rauchausstieg motivieren soll (www.drogenbeauftragte.de/presse/detail/bundesinitiative-rauchfrei-leben-geht-an-den-start/), eine Initiative zur Anpassung des „Lifestyle-Paragraphen“, § 34 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch, der die Kostenübernahme einer medikamentösen Rauchentwöhnung durch die gesetzlichen Krankenversicherungen explizit ausschließt, vorzulegen, und wenn nein, wieso nicht?
78. Abgeordnete
Dr. Kirsten Kappert-Gonther
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie schätzt die Bundesregierung angesichts von Corona-Impfempfehlungen für Schwangere in u. a. Israel (www.deutschlandfunk.de/covid-19-sollten-schwangere-gegen-das-coronavirus-geimpft.1939.de.html?drn:news_id=1253045) den Prozess und Zeitrahmen für eine generelle Impfempfehlung für Schwangere durch die Ständige Impfkommission ein?
79. Abgeordnete
Kordula Schulz-Asche
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Aktionen und Veranstaltungen plant die Bundesregierung in der Woche der Pflegekräfte (6. bis 12. Mai 2021) oder direkt am Tag der Pflegekräfte durchzuführen, nachdem sie bisher nicht nur regelmäßig diesen Anlass, sondern im Jahr 2020 – nach einem Jahr der beispiellosen Beanspruchung für die Pflegekräfte – zugleich das gesamte „Jahr der Pflegekräfte und Hebammen“ der Weltgesundheitsorganisation nach meiner Beobachtung unbeachtet verstreichen lassen hat?

80. Abgeordnete
Kordula Schulz-Asche
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Unterstützt die Bundesregierung die 1.925 Krankenhäuser sowie die jeweils 15.000 Pflegeeinrichtungen und -dienste bei Bemühungen, einen auch an ökologischen Grundsätzen ausgerichteten Betrieb zu gewährleisten, und wenn ja, mit welchen Maßnahmen?
81. Abgeordneter
Andrej Hunko
(DIE LINKE.)
- Aus welchen Gründen hat die Bundesregierung es bislang unterlassen, regelmäßige bundesweit repräsentative Stichprobentestungen vergleichbar mit dem „COVID-19 Infection Survey“ der britischen Statistikbehörde ONS und der University of Oxford durchzuführen, die nach meiner Auffassung ein wesentlich genaueres Bild des Infektionsgeschehens bieten würden, und welche Maßnahmen jenseits von nicht repräsentativen Massentestungen hat die Bundesregierung in den letzten Monaten durchgeführt, „um die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Gesellschaft noch präziser zu erfassen und zu validieren“ (vgl. Antwort auf meine Schriftliche Frage 123 auf Bundestagsdrucksache 19/18555)?
82. Abgeordnete
Filiz Polat
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Sind Saisonkräfte, die in Gemeinschafts- und Sammelunterkünften untergebracht sind, nach Auffassung der Bundesregierung von der Kategorie 3 der Empfehlung der Ständigen Impfkommission umfasst (vgl. Kategorie 3 „BewohnerInnen und Tätige in Gemeinschaftsunterkünften“, www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Stufenplan.pdf__blob=publicationFile), und welche Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung, um für die betroffene Personengruppe einen niedrigschwelligen Zugang zu Impfangeboten zu ermöglichen?
83. Abgeordnete
Canan Bayram
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie sind die Planungen der Bundesregierung hinsichtlich der Umsetzung eines europäischen Impfpasses (bitte bei der Antwort u. a. auf geplante gesetzliche Regelungen und die konkrete technische Umsetzung eingehen), und welche Auswirkungen haben die Umsetzungen dieser Planungen für Touristen, die nach Deutschland kommen wollen (www.berliner-zeitung.de/news/urlaub-mit-eu-im-pfausweis-die-wichtigsten-fragen-und-antworten-1.155710)?

84. Abgeordneter
Dr. André Hahn
(DIE LINKE.)

Was ist nach Auffassung der Bundesregierung anerkannt als „Atenschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar)“ als Voraussetzung für eine Beförderung im öffentlichen Personennah- und -fernverkehr (siehe Artikel 1 Nummer 9 im Infektionsschutzgesetz vom 22. April 2021 im Bundesgesetzblatt Nr. 18, S. 804), auch angesichts der Information der Bundesregierung auf ihrer Homepage mit Stand vom 30. April 2021, dass in öffentlichen Verkehrsmitteln derzeit eine Pflicht zum Tragen von OP- oder FFP-Masken gilt (www.bundesregierung.de/breg-de/suche/regelung-zu-masken-1842704), und was tut die Bundesregierung, damit auch nach Inkrafttreten dieses Gesetzes für Menschen mit geringem Einkommen die erforderlichen Schutzmasken in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen?

